

OÖ Forschung kreativ in Szene gesetzt

LH Stelzer / LR Achleitner: „FOTO CHALLENGE 2019 beim OÖ Zukunftsforum 2019 machte hohen Stellenwert der Forschung in OÖ sichtbar“

Forschung in Oberösterreich kreativ und anschaulich in Szene setzen – das war die Zielsetzung der FOTO CHALLENGE 2019, die von der Upper Austria Research (UAR), der Leitgesellschaft für Forschung des Landes OÖ, anlässlich des „OÖ Zukunftsforums 2019 – Technologie und Wirtschaft“ ausgeschrieben worden ist. Unter dem Motto „OÖ Forschung im Bild“ wurden die besten Fotos aus dem Wettbewerb von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner im Rahmen der Veranstaltung im Palais Kaufmännischer Verein in Linz prämiert.

„Die Kunst der Fotografie ermöglicht der Wissenschaft, sich kreativ und anschaulich in Bildern zu präsentieren und holt die Menschen in der Forschung vor den Vorhang. Mehr als 13.400 Personen sind in Oberösterreich in der Forschung und Entwicklung tätig, die mit ihrer Arbeit jeden Tag die Zukunft von morgen gestalten“, betonte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

„Forschung und Entwicklung sind die Basis für Innovationen in der Wirtschaft, die erforderlich sind, um den Standort OÖ im globalen Wettbewerb der Regionen weiter zu stärken. Mit dieser Initiative wurde ein klares Signal zum hohen Stellenwert der Forschung in Oberösterreich gesetzt“, unterstrich Wirtschafts- und Forschungs-Landesrat Markus Achleitner.

3 Fotografinnen - 3 Forschungsfelder

In einem Zeitraum von drei Monaten wurde an mehr als 15 Forschungsstätten aus Wissenschaft und Industrie in ganz Oberösterreich fotografiert. Die gebürtige Linzerin Elisabeth Mandl rückte Forschungsprojekte im Bereich der Digitalisierung in den Fokus. Die Tirolerin Maria Kirchner tauchte in Themenbereiche der industriellen Produktion ein. Innovationen in unterschiedlichen Aspekten der Mobilität & Logistik hat

die Oberösterreicherin Daniela Köppl eingefangen. *„Die Fotografinnen wurden im Rahmen einer Ausschreibung über die Prager Fotoschule von Vertreter/innen aus der Forschung aus mehr als 40 Bewerbungen ausgewählt“*, erklärte Peter Hofstätter, Organisatorischer Leiter der Prager Fotoschule.

Forscher/innen als Fotomodels

„Die FOTO CHALLENGE war ein starkes Zusammenwirken der Eckpfeiler in der öö. Forschung. Schauplätze der Fotoserien waren Forschungslabors der Johannes Kepler Universität Linz, der Fachhochschule Oberösterreich und von Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie sowie Forschungszentren aus dem UAR Innovation Network“, sagte DI Dr. Wilfried Enzenhofer, MBA, Geschäftsführer der Upper Austrian Research GmbH, die als Leitgesellschaft für Forschung des Landes OÖ die Initiative in Kooperation mit der Prager Fotoschule umsetzte. Die Industriellenvereinigung Oberösterreich unterstützte die Initiative. Die fotografierten Forschungsthemen wurden von den mitwirkenden Einrichtungen eingebracht. Die Shootings wurden inhaltlich von Fachexpert/innen begleitet. Forscherinnen und Forscher agierten bei ihrer Arbeit als Fotomodels.

3 Preiskategorien

Die Auswahl der Siegerfotos in der Fach- und Kreativkategorie wurde von einer Jury aus der Forschung sowie der Kreativszene getroffen. Das OÖ Zukunftsforum 2019 war dann Schauplatz einer spannend inszenierten Ausstellung der Bilder, bei der die Besucher/innen auch ihren Publikumsfavoriten wählen könnten. Gemeinsam mit Vertretern aus der Innovations- und Kreativlandschaft gratulierten Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner den Preisträgerteams des Wettbewerbs. Auch die überreichten Awards waren ein „Produkt“ aus der Forschung: Diese wurden im neu errichteten Additive Manufacturing Laboratory am LKR Leichtmetallkompetenzzentrum Ranshofen, ein Tochterunternehmen des AIT – Austrian Institute Of Technology, mit dem modernen Fertigungsverfahren Wire-arc Additive Manufacturing (WAAM) hergestellt.

Rückfragen-Kontakte:

Thomas Brandstetter, MPA, Pressereferent LH Mag. Stelzer

(+43 732) 77 20-126 79, (+43 664) 600 72 126 79, thomas.brandstetter@ooe.gv.at

Michael Herb, MSc, Pressereferent LR Achleitner

(+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72 151 03, michael.herb@ooe.gv.at